

Boykottiert den SemperOpernball
Boykottiert den SemperOpenAirball

Kommt zum Dreigroschenball

- am 16. Januar

- ab 18:00 Uhr

- am **Goldenen Reiter**

Euch erwartet Theater, Musik und Feuershow,
für Essen und Trinken ist auch gesorgt.

>> Denn die einen stehn im Dunkeln,
>> und die andern stehn im Licht;
>> und man sieht nur die im Lichte,
>> die im Dunkeln sieht man nicht.

Brechts Dreigroschenoper ist heute wieder so aktuell wie zur Zeit ihrer Entstehung. Die soziale Spaltung unserer Gesellschaft verstärkt sich zunehmend und immer mehr Menschen geraten chancenlos ins Abseits.

Die Ökonomisierung aller Lebensbereiche greift um sich und die öffentliche Hand entledigt sich leichtfertig ihrer Aufgaben oder gibt ihre demokratische Kontrolle auf. Zum Nachteil der Schwachen.

Nazis und Rassisten hängen sich einen sozialen Mantel um und die Zahl der Symphatisanten steigt und steigt. Ebenso die gewalttätigen Übergriffe. Sollte uns das nicht bekannt vorkommen?

Aber ein elitärer Kreis von Unternehmern, (Hoch)Vermögenden und Promis lässt sich das Feiern und sich feiern lassen nicht nehmen. Denen, die (sich selbst) feiern und den Schaulustigen und Obrigkeitsgläubigen, die die, die sich feiern feiern, wollen wir sagen:

Seid kritisch!

Macht euch nicht (unbewusst) zu ferngesteuerten Statisten - einer durch UNTENhaltungsmedien zunehmend sinnentleerten Spaßgesellschaft in einem ameisenhaften Staat - die bereitwillig untere gesellschaftliche Ränge einnehmen und akzeptieren.

Durchschaut die (mit Hilfe von PR-Agenturen) öffentlich inszenierten politischen Pseudo-Diskussionen um (oberflächliche) Fragen der Tagespolitik, welche die Widersprüche der zum Naturgesetz erhobenen globalen Markt- und Wettbewerbslogik ignorieren.

Es ist an der Zeit und ein Muss, dass wir echte Alternativen aufzeigen und handeln!
Wir streiten für einen Wandel unseres Gesellschaftssystem, damit es:

- * selbstbewusste Teilhabe und Gestaltungsmacht aller Menschen sichert
- * Freiräume und individuelle Lebensentwürfe achtet
- * Minderheiten, Migranten, Arbeitslose, Alte, Kranke, sozial Schwache und Menschen mit Behinderungen besonders fördert
- * verantwortungsbewusst mit den Ressourcen der Natur umgeht und neue Formen der Solidarität und des Wirtschaftens entwickelt

Wir lehnen Elite-Denken und Selektion ab und streiten für den Abbau struktureller Blockaden, um wirkliche Chancengleichheit zu ermöglichen.

Wir lehnen die Ökonomisierung des gesamten Lebens ab und streiten für einen Wandel unserer Industriegesellschaft in eine Kultur- und Wissensgesellschaft, in der wir uns und unsere Kinder befähigen, zukünftig ein selbstbestimmtes emanzipiertes Leben gleichberechtigt im solidarischen Miteinander einer Gesellschaft zu leben, in der das Gemeinwohl und insbesondere das Wohlbefinden schwacher Minderheiten im übergeordneten Interesse steht.

Kommt zum Dreigroschenball! Kommt zu uns! Feiert mit uns!

Vortragsreihe zur Finanz- und Wirtschaftskrise:

www.attac.de/dresden | 07.01. + 25.02. 19 Uhr - HdK/Dreikönigskirche | 21.01. + 11.02. 19 Uhr - Kulturrathaus

Anregungen und Information: www.weniger-kapitalismus-wagen.de ..im Interesse sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit!